



Gemeinde **Biel-Benken**



**Legislaturziele 2016-2020**

## Vorwort

Liebe Einwohnerinnen

Liebe Einwohner

Der Gemeinderat hat zu Beginn der neuen Legislaturperiode eine Vision von Biel-Benken im Jahr 2025 erarbeitet. Diese Vision nahm er als Grundlage für die Erarbeitung der Legislaturziele 2016-2020. Um möglichst leicht fassbar zu werden formulierte er dazu 13 Ziele, erläuterte diese kurz und definierte konkrete mögliche Massnahmen.

Mit dem Titel «Lebendiges Biel-Benken» wollen wir zeigen, wo unser Schwerpunkt liegt. Unser Dorf soll lebendig bleiben, oder noch lebendiger werden. Wir wollen nicht einfach eine steuergünstige Schlafgemeinde sein. Nachhaltigkeit ist uns wichtig, dazu gehören beispielsweise auch der Verkehr und die Energie, dazu gehören aber auch Liegenschaften, die «im Schuss» gehalten werden. Ich hoffe, ich konnte sie «gluschtig» machen. Es lohnt sich, ein paar Minuten in die «Legislaturplanung Biel-Benken 2016-2020» zu investieren. Sie erhalten so in knappster Form einen Überblick über die Ziele des Gemeinderates.

Wir freuen uns auf konstruktive Diskussionen mit Ihnen und wir freuen uns ganz besonders auf die laufende Legislaturperiode, in der wir an der Umsetzung dieser Ziele arbeiten wollen, zum Wohle von Biel-Benken, der grünen, lebendigen Oase im Leimental.

Peter Burch, Gemeindepräsident

Im Dezember 2016

## Lebendiges Biel-Benken

### Ziel 1

**In Biel-Benken ist das gegenseitige Verständnis zwischen der Bevölkerung einerseits sowie den Behörden, deren Mitglieder und der Verwaltung andererseits gestärkt.**

Mit Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung haben sich in Biel-Benken die Wahlorgane verändert, und es ist neu die Gemeindekommission hinzugekommen. Während die Wahlen bereits ein erstes Mal glatt über die Bühne gingen, muss sich das Zusammenspiel der neuen Gemeindekommission mit den bereits vorher bestehenden Behörden erst noch etablieren. Wichtig ist, dass alle involvierten Personen, und dazu gehört auch die Bevölkerung, in deren Interesse schliesslich alle tätig sind, sich ihrer Rolle bewusst sind und entsprechend agieren und kommunizieren. Durch wertschätzende, frühzeitige gegenseitige Kommunikation und Information schaffen wir Verständnis und Vertrauen.

### Geplante Massnahmen

- Runde Tische wieder einführen
- Regelmässige Informationsveranstaltungen durchführen
- Kommunikationskonzept überarbeiten

## Ziel 2

### **In Biel-Benken sind das Interesse und das Engagement der Bevölkerung an der Dorfpolitik gestärkt.**

An den Gemeindeversammlungen der letzten Jahre nahmen – je nach Geschäften, die zur Abstimmung gelangten – zwischen 60 und 200 Personen teil. Das sind gute Zahlen, besonders auch im Vergleich mit umliegenden Gemeinden. Gemessen an der Anzahl Stimmberechtigter in Biel-Benken von knapp 2400 Personen ist dieser Anteil aber alles andere als repräsentativ für die gesamte Stimmbevölkerung. Mit noch gezielterer Information und entsprechenden Veranstaltungen sollen auch bisher eher desinteressierte Einwohnerinnen und Einwohner für die lokalen Themen interessiert werden.

### **Geplante Massnahmen**

- Öffentlichkeitsarbeit verstärken
- Themenbezogene Informationen kommunizieren und regelmässige Beiträge der Gemeinderäte in der Dorf-Zytig publizieren
- Von neuen bzw. geänderten Regelungen direkt betroffene Personengruppen zur Vernehmlassung einladen

## **Ziel 3**

### **In Biel-Benken gibt es für alle Altersgruppen Freizeit- und Erholungsangebote.**

In Biel-Benken gibt es viele Angebote der Vereine oder auf privater Basis, die die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen können. Es fehlt aber eine detaillierte Übersicht, um gezielt nach Angeboten suchen zu können. Mit einer solchen Übersicht kann zudem sichergestellt werden, dass für alle Altersgruppen Angebote vorhanden sind. Biel-Benken ist offen für Neues im Bereich Sport und Freizeit.

### **Geplante Massnahmen**

- Angebotskatalog erstellen und Angebote nach Altersgruppen erfassen
- Bei Bedarf neue Angebote prüfen und unterstützen

## **Ziel 4**

### **Die Bevölkerung schätzt die gesellschaftlichen Anlässe und Vereine in Biel-Benken.**

Das aktive Vereinsleben ist das Rückgrat des Netzwerks im Dorf. Neben vielen Einkaufsmöglichkeiten in Hofläden kommt den Vereinen als möglicher Treffpunkt und für den Austausch eine wichtige Funktion zu. Die Vereinsanlässe sind deshalb eine Version des Dorfplatzes, denen die ihnen gebührende Wertschätzung entgegen gebracht werden muss – sei es durch Unterstützung, sei es durch aktive Teilnahme.

### **Geplante Massnahmen**

- Jeder Anlass wird nach Möglichkeit von mindestens einem Mitglied des Gemeinderates besucht
- Regelmässige Treffen mit der IG Dorfvereine durchführen

### **Ziel 5                    Biel-Benken nutzt bei der Bewältigung der kommunalen Aufgaben Synergien mit anderen Gemeinden.**

Grundsätzlich haben alle Gemeinden dieselben Leistungen anzubieten. Nicht in jedem Fall erscheint es aber sinnvoll, dass jede Gemeinde das gesamte Leistungsangebot selbst bereitstellt. Durch die Nutzung von Synergien in der Zusammenarbeit schaffen wir einen Mehrwert für die Bevölkerung.

### **Geplante Massnahmen**

- Regionale Angebote verbessern bzw. ausbauen
- Überprüfen, ob bestehende oder neue Angebote im Verbund derart gelöst werden können, dass für die Gemeinde und die Bevölkerung ein qualitativer und/oder finanzieller Mehrwert besteht.
- Umsetzung des Gemeinderegionengesetzes aktiv begleiten und unterstützen

## Ziel 6

### **Der Einfluss der Region Plattform Leimental im Kanton ist gestärkt.**

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Raumplanung sind die Gemeinden verpflichtet, in Regionen zusammenzuarbeiten. Die Regierung des Kantons Basel-Landschaft beabsichtigt ihrerseits, ein Gemeinderegionengesetz zu verabschieden, das die Gemeinden zur weitergehenden Zusammenarbeit verpflichtet. Die Gemeinde Biel-Benken ist seit rund 3 Jahren aktiv in der Plattform Leimental, dem Zusammenschluss der Leimentaler Gemeinden (mit Allschwil und Schönenbuch). Dieses Gremium strebt dort gemeinsame Lösungen an, wo sie unter anderem die Aufgabenerfüllung vereinfachen.

Ziel dieser freiwilligen und gesetzlich vorgesehenen Zusammenarbeit muss es sein, den Einfluss der Gemeinden bzw. der Region im Kanton und die Gemeindeautonomie selbst zu stärken.

### **Geplante Massnahmen**

- Themen festlegen, die für die gemeinsame Erledigung geeignet sind
- Konsens bilden, gemeinsame Sichtweisen erarbeiten
- Verfahren für die Entscheidungsfindung festlegen
- Umbau des VBLG aktiv voran treiben

## Nachhaltiges Biel-Benken

### Ziel 7

### In Biel-Benken sind die Lichtemissionen reduziert.

In Zusammenhang mit der Revision des Zonenreglementes Siedlung wurden Forderungen zur Regelung des Lichts erhoben. Es ging dabei allerdings mehr um die Farbe des Lichts als um die damit verbundenen Lichtemissionen. Diese stellen aber das eigentliche Problem dar. Unnötige Lichtemissionen sind schädlich für Mensch, Natur und Umwelt, sie verbrauchen unnötig Energie und verursachen entsprechend unnötig Kosten. Sie können aber mit einfachen Massnahmen sinnvoll reduziert werden.

### Geplante Massnahmen

- Merkblatt zur Vermeidung von Lichtemissionen erarbeiten und auflegen sowie im Rahmen von Baugesuchen abgeben
- Bauherrschaften bei der Umsetzung der Aussenbeleuchtung unterstützen

## **Ziel 8**

### **In Biel-Benken ist der Energiekonsum der Gemeinde, der privaten Haushalte und des Gewerbes reduziert.**

Im Hinblick auf die Energiestrategie 2050 des Bundes, aber auch aus Gründen der Vernunft, ist der Energiekonsum einzuschränken. Im eigenen Bereich hat die Gemeinde das unter Kontrolle und kann mit entsprechenden Massnahmen steuernd eingreifen und damit auch ein Zeichen setzen. Bei den Privaten und den Gewerben kann sie mögliche Einsparmassnahmen aufzeigen und durch gezielte Information und Förderung zu einer Reduktion des Verbrauchs beitragen.

### **Geplante Massnahmen**

- Energiestrategie erarbeiten und umsetzen
- Zwei gemeindeeigene Liegenschaften energetisch sanieren und umfassend instand setzen
- Konzept für eine energetische Strassenbeleuchtung erarbeiten und umsetzen
- Informationsveranstaltungen für private Haushalte durchführen
- Förderangebot der Gemeinde überprüfen und bei Bedarf anpassen sowie aktiv bewerben

## Beruhigter und ökologischer Verkehr

### **Ziel 9 Die Schulwege in Biel-Benken sind sicher und die Verkehrssicherheit ist generell erhöht.**

Neue Schulkinder suchen neue Wege, manchmal verändert sich auch das Verkehrsverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. So gibt es immer wieder neue Stellen im Verkehr, die unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit für Kinder angeschaut, neu beurteilt und bei Bedarf entschärft werden müssen.

#### **Geplante Massnahmen**

- Übergänge über die Kantonsstrassen verbessern
- Signalisationen verbessern

## **Ziel 10**

### **Der Verkehr auf den Kantonsstrassen in Biel-Benken ist beruhigt.**

Da die Kantonsstrassen – wie ihr Name sagt – in der Verantwortung und Kompetenz des Kantons liegen, sind die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde beschränkt. Demgemäss ist auch eine drastische Reduktion des Verkehrs nicht realistisch. Die Gemeinde setzt sich aber im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür ein, dass der Verkehr auf den Kantonsstrassen weniger hektisch und schnell wird, so dass deren Benutzung besonders als Durchfahrt nur mässig attraktiv ist.

### **Geplante Massnahmen**

- Fahrbahnen farblich gestalten
- Kreisel Eichgasse/Fraumattenstrasse prüfen

## **Ziel 11**

### **In Biel-Benken wird das ökologische Verhalten bei der Wahl des Verkehrsmittels gefördert.**

Die Anbindung an den Öffentlichen Verkehr ist in Biel-Benken zwar grundsätzlich gut. Aber besonders in den Abendstunden ist das Angebot sehr mager, von der Nacht ganz zu schweigen. Eine Alternative dazu ist sicher das persönliche Auto, welches aber – sofern nicht mit Strom betrieben – unerwünschte Emissionen verursacht. Es sollen deshalb so viele Menschen wie möglich alternative Transportmöglichkeiten wie E-Bikes, Car-Sharing etc. in Anspruch nehmen.

### **Geplante Massnahmen**

- Finanzielle Anreize für das Umsteigen auf den ÖV setzen
- Informationsveranstaltung für private Hauseigentümer durchführen
- Konzept für Elektromobilität erarbeiten
- Pilotversuch mit einem Carsharing-Modell durchführen

## Zweckmässige Infrastruktur

### **Ziel 12 Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind optimal genutzt.**

Die Gemeinde ist Eigentümerin verschiedener Liegenschaften. Die meisten benötigt sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben (Verwaltungsvermögen), einige bewirtschaftet sie wie eine private Eigentümerin (Finanzvermögen). Es liegt im finanziellen Interesse der Gemeinde, dass sie ihre Liegenschaften bedarfsgerecht sowie unter Ausnutzung des Potenzials und der Möglichkeiten nutzt und unterhält. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage nach dem heutigen und zukünftigen Raumbedarf, sei es für die Schule, sei es für die Verwaltung.

### **Geplante Massnahmen**

- Liegenschaftsstrategie erarbeiten und umsetzen
- Liegenschaftsmanagementkonzept erarbeiten und umsetzen

## Ziel 13

### Zwischen Kanton und Gemeinde besteht Konsens über einen Hochwasserschutz HQ<sub>100</sub>.

Die Gemeindeversammlung hat zwar am 8. Dezember 2014 beschlossen, den Hochwasserschutz nur auf ein 30-jähriges Hochwasser ausgerichtet umzusetzen. Die Prüfung der Ergebnisse der eingesetzten Arbeitsgruppe durch den Kanton hat aber ergeben, dass ein solches Vorhaben wenig Sinn macht. Es ist insgesamt nur minim günstiger als ein HQ<sub>100</sub>-Projekt. Zudem muss die Gemeinde einen wesentlich grösseren Anteil selbst bezahlen, als dies bei einem Hochwasserschutz für ein 100-jähriges Hochwasser der Fall wäre.

### Geplante Massnahmen

- Zustimmung der Gemeindeversammlung zur Aufhebung des HQ<sub>30</sub>-Beschlusses
- Zustimmung der Gemeindeversammlung zum Bachausbau-Projekt HQ<sub>100</sub> des Kantons